

HESSSEN



DAS REISEMAGAZIN

WELTERBE UND LEBENSFREUDE

Zwischen Marktplatz und
Oberfeld: Unsere Tipps für ein
Wochenende in Darmstadt

LIEBLINGE AUS HESSEN

Besuch bei Weltmarken:
Von prickelndem Sekt und
ikonischen Möbeln

ZU GAST IM ESSZIMMER

Kathrin und Denis Feix
bringen in Marburg vergessene
Aromen zurück auf die Teller



GROSSE WEITE GANZ NAH

Von magischen Naturerlebnissen bis zu
urbanen Lieblingsorten: Hessens schönste Seiten
verbinden sich zum Genuss für alle Sinne

22

**GOURMET-GLÜCK
IN MARBURG**
Kathrin und Denis
Feix öffnen uns
die Türen zu ihrem
Michelin-prämierten
Restaurant



Ei Gude

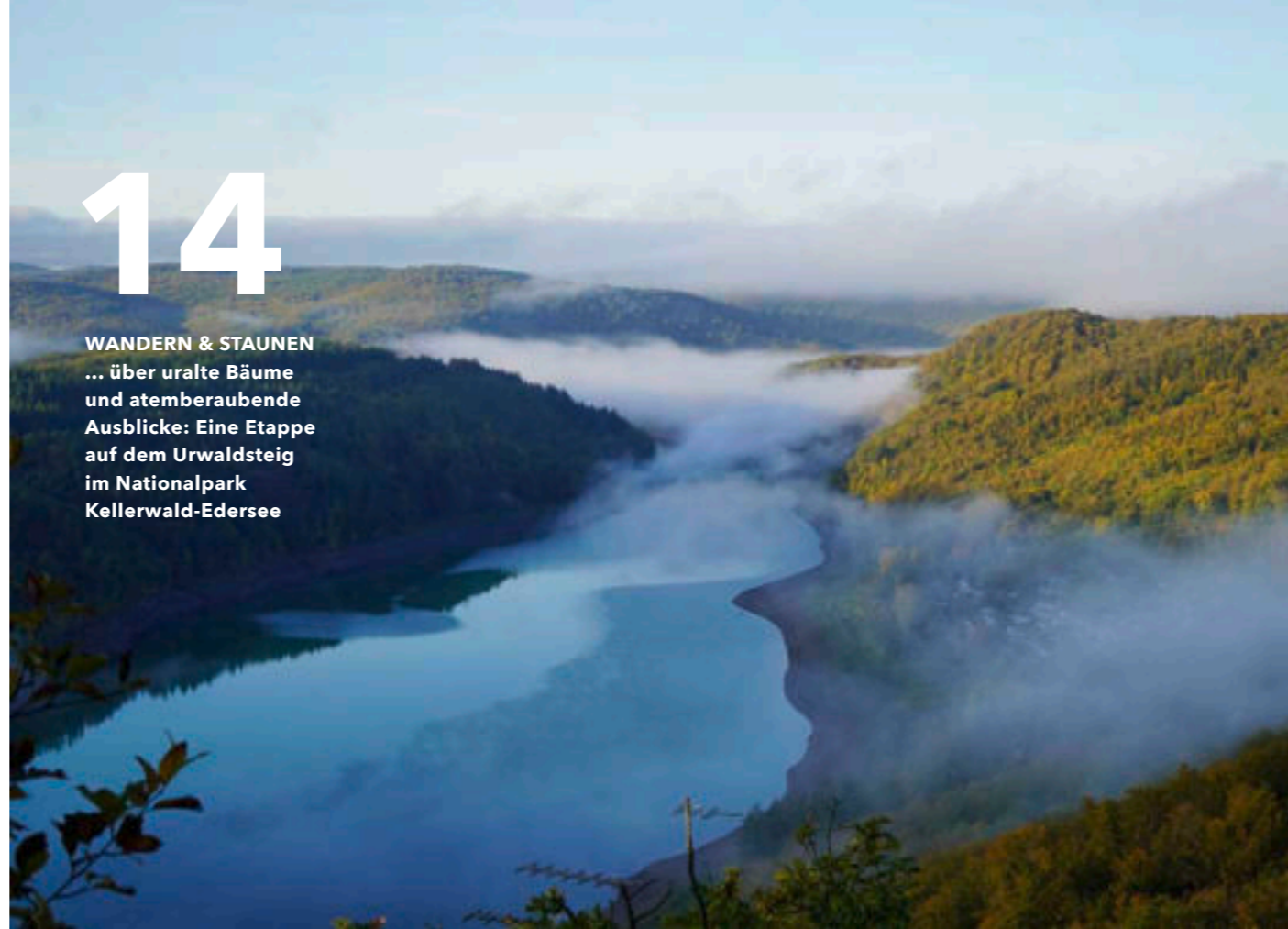
Willkommen in Hessen! In diesem Jahr gibt es viele Gründe, unser Land mit eigenen Augen zu entdecken: zum Beispiel das große Jubiläumsjahr der Deutschen Märchenstraße, die vor 50 Jahren in Steinau an der Straße gegründet wurde. Die Eröffnung der Grimmwelt in Kassel jährt sich bereits zum zehnten Mal. Und seit 20 Jahren fasziniert der Urwaldsteig Wanderbegeisterte am Edersee. Auch abseits dieser Jubiläen steckt Hessen voller Sehnsuchtsorte. Komm vorbei und spüre die entschleunigende Kraft der Natur, erkunde versteckte Kleinstadtliebliche, tauche ein in inspirierende Urbanität – und lerne die Gastfreundschaft der Menschen kennen, die in Hessen zu Hause sind. Wir freuen uns auf Dich!



UNSERE NEWSLETTER: JETZT ANMELDEN
Bleib auf dem Laufenden und erhalte alle wichtigen Infos zum Urlaub in Hessen per WhatsApp oder E-Mail: hessen-tourismus.de

14

WANDERN & STAUNEN
... über uralte Bäume
und atemberaubende
Ausblicke: Eine Etappe
auf dem Urwaldsteig
im Nationalpark
Kellerwald-Edersee



40

AUF NACH ELTVILLE!
In der kleinen Stadt am Rhein findet
das Heimspiel Knyphausen statt – ein
Sommer-Open-Air zwischen Weinreben



28



EIN WOCHENENDE IN DARMSTADT
Der Weiße Turm ist Wahrzeichen
und Fixpunkt in der Innenstadt.
Mit Annika und Ruben entdecken
wir weitere Lieblingsorte

TITEL: Marius Holler, mariushollerphoto.de; FOTOS: VILA VITA Marburg GmbH;
Nationalpark Kellerwald Edersee/Daniel Feldmann; DESC Photography/Denis Schinner;
Sina Ettmer/stock.adobe.com; Thomas Riess/stock.adobe.com

AUSSERDEM IN DIESER AUSGABE

- 04 LIEBLINGSORTE**
Menschen aus Hessen über ihr ganz persönliches Zuhause-Gefühl
- 12 GALERIE**
Neues und Schönes aus Hessen
- 20 ERLEBNISSE IN DER NATUR**
Zum Krafttanken hier entlang
- 26 EINFACH LECKER**
Die besten Adressen für echt regionalen Genuss
- 32 RUND UM DARMSTADT**
5 Ausflugsziele nahe der südhessischen Heinerstadt
- 34 ECHT HESSISCH**
Zu Besuch bei Weltmarken aus unserem Land
- 44 MUSEEN & MEHR**
Highlights aus dem Kulturkalender
- 46 AUF EINEN ÄPPELWOI MIT ...**
Hubertus Meyer-Burckhardt, TV-Persönlichkeit mit hessischen Wurzeln
- 47 IMPRESSUM**

38

**GEHEIMNISSE DER
MÄRCHENMACHER**
Wie fluchten die
Brüder Grimm, was
ist die Grimm-WG?
Wir verraten sechs
überraschende
Fakten über die
berühmten Brüder
aus Hessen





SPESSART

GEBORGEN IM GRÜN DER WÄLDER

„Der Wald ist mein Seelenröster, mein Ratgeber und mein Erholungsort“ – so beschreibt Achtsamkeitstrainerin Gabi Berneburg ihr ganz persönliches Waldgefühl in ihrer hessischen Heimat. Und liefert damit auch gleich die Erklärung, warum das Waldbaden als Ausgleich zum Alltag immer beliebter



Der Wald ist Gabis Element – hier fühlt sie sich geerdet und zu Hause

wird. Gabi führt ihre Praxis für naturverbundene Stressbewältigung seit über zehn Jahren. Ebenso lange sind die intakten Wälder rund um Wächtersbach im Main-Kinzig-Kreis ihr Wirkungsort: „Die Landschaft hier lädt mit ihrer Vielfalt jeden ein, den Stress hinter sich zu lassen und neue Kraft zu tanken.“ Ob vom Land oder aus der Großstadt, sie empfiehlt jedem, das wohltuende Walderlebnis einmal auszuprobieren.

GABIS EMPFEHLUNG:

Die Hungerpyramide im Büdinger Wald ist für Gabi ein wahrer Kraftort. Sie ist aus Basaltsteinen aufgeschichtet und geht auf das Jahr 1860 zurück.



Mehr Informationen gibt es unter diesem QR-Code

IN HESSEN ZU HAUSE

Im tiefen Wald, auf den Wassern des Rheins, inmitten der Rhön oder in jahrhundertalter Tracht: Vier Menschen aus Hessen verraten uns, wo sie Geborgenheit und Vertrautheit spüren

Der hessische Spessart erstreckt sich zwischen Vogelsberg, Rhön und Odenwald. Mit seiner dichten Vegetation bietet er beste Voraussetzungen für tiefes Naturerleben

UNTERWEGS

Die drei Schiffe der Rössler Linie kreuzen durch das UNESCO-Welterbe Oberes Mittelrheintal. Den Fahrgästen eröffnen sich beste Aussichten auf die romantische Uferlinie



RHEINGAU

FAMILIENBANDE AUF DEN WELLEN DES RHEINS

In siebter Generation führt Bianka Rössler die Rössler Linie – und die nächste Generation ist bereits mit dabei: Oft sind ihre Tochter und ihr Enkel mit an Bord, wenn die Kapitänin ihre Schiffe vorbei an Weinbergen, Burgen und malerischen Ortschaften durch das Mittelrheintal lenkt. „Das Zusammensein als Familie



Regionalität und Gastfreundschaft sind Bianka wichtig

auf dem Wasser gibt mir ein tiefes Gefühl von Verwurzelung, Freiheit und Heimat“, schwärmt Bianka über ihren Arbeitsplatz. In der Saison bietet das Unternehmen täglich unterschiedliche Linienfahrten an. Auch Events wie die „Schwimmende Weinprobe“ in Zusammenarbeit mit lokalen Weingütern aus dem Rheingau gehören zum Programm. An der Schönheit der Region kann die Kapitänin sich nicht sattsehen: „Ich entdecke auf unseren Touren selbst immer wieder neue Perspektiven.“

BIANKAS EMPFEHLUNG:

Ein Besuch im ArtCafé in Assmannshausen: Zum Kaffeegenuss lassen sich dort Werke lokaler Kunstschaffender bestaunen.



Mehr Informationen
gibt es unter diesem
QR-Code



SCHWALM

VERWURZELT IN TRADITION UND KULTUR

Die traditionelle Schwälmer Tracht besteht aus bis zu 14 Röcken, die übereinander getragen werden – das Ankleiden kann leicht eine Stunde in Anspruch nehmen. Kein Problem für Maria-Lara aus Röllshausen: Schließlich ist die 15-Jährige das offizielle Rotkäppchen im nordhessischen Schwalmstadt. Im märchenhaft



Die Schwälmer Weißstickerei ist von der UNESCO als immaterielles Kulturerbe geschützt

schönen Rotkäppchenland lässt sie die farbenfrohe Tradition fortleben, welche schon die Brüder Grimm inspirierte. „Meine Tracht stammt aus Familienbesitz. Am liebsten möchte ich sie später auch einmal weitervererben“, sagt Maria-Lara. Sie schätzt den Zusammenhalt in ihrem Heimatort mit seinen Fachwerkhäusern und seiner über 800-jährigen Geschichte. „Und natürlich ist es ein schönes Gefühl, den Menschen mit der Tracht ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern!“

MARIA-LARAS EMPFEHLUNG:

Weitere interessante Einblicke in die Traditionen und Bräuche der Region bietet das Museum der Schwalm in Schwalmstadt.



Mehr Informationen gibt es unter diesem QR-Code



Maria-Lara vertritt das Rotkäppchenland bei zahlreichen Veranstaltungen in der Tracht. Das rote Käppchen ist ein Zeichen der Jugend und unverheirateten Frauen vorbehalten



RHÖN

RUHE FINDEN IM LAND DER OFFENEN FERNE

„Nicht riesenhoch, doch bezaubernd schön“ – mit dieser Zeile des Rhönlieds von Andreas Fack beschreibt Marius Holler seine Faszination für die hessische Rhön. Er ist hier aufgewachsen und von Kindesbeinen an mit seiner Familie durch die vielseitige Landschaft gewandert. Die weiten



Marius findet auch nach vielen Jahren immer neue Rhön-Ausblicke

Blicke von den Rhön-typischen Kuppen ließen ihn schon früh mit der Fotokamera experimentieren – später machte er das Fotografieren zum Beruf. Dass diese Landschaft eben nicht von Extremen geprägt, sondern „greifbar und vertraut“ für ihn ist, schenkt ihm dieses besondere Zuhause-Gefühl der Ruhe und Geborgenheit. Kein Wunder also, dass er immer wieder in „seine“ Rhön zurückkehrt, auch wenn er als Sportfotograf heute in ganz Europa unterwegs ist.

MARIUS' EMPFEHLUNG:

Eine Wanderung mit Ausblick vom Simmelsberg bei Rodenbach, ganz besonders zum Sonnenuntergang.



Mehr Informationen gibt es unter diesem QR-Code

Die weiten Blicke bescherten der Rhön den Namen Land der offenen Ferne. Marius teilt seine Fotos und Tipps für die Region auf Instagram unter [@stimmungen_der_rhoen](https://www.instagram.com/stimmungen_der_rhoen)

GALERIE

Von Highwalk bis PS-Schau:
Neues, Überraschendes und Schönes aus Hessen



NATIONALES AUTOMUSEUM – THE LOH COLLECTION, EWERSBACH

Die ganze Welt des Automobils

135 Jahre Automobilgeschichte an einem Ort vereint: Das Automuseum im mittelhessischen Dietzhölztal-Ewersbach zeigt eine der vielfältigsten Automobilsammlungen Europas. Über 150 Fahrzeuge – von wenig bekannten Exoten bis zu ikonischen Klassikern – sind nicht nur toll anzusehen. Sie erzählen auch die inspirierenden Geschichten der Ingenieure, Designer und Rennfahrer, die die Entwicklung der Mobilität prägten. Neben der Dauerausstellung in der historischen Museumshalle gibt es wechselnde Sonderschauen. Für einen abwechslungsreichen Besuch sorgen außerdem ein Restaurant, ein Café und ein Museumsshop. nationalesautomuseum.de



HIGHWALK, ROTENBURG AN DER FULDA

Hoch hinaus

Hast Du Lust auf ein Naturerlebnis mit einer Extraportion Nervenkitzel? Dann empfehlen wir Dir den neuen Highwalk, der das Kottenbachtal in Nordhessen überspannt. Aus luftiger Höhe – genauer gesagt aus bis zu 59 Metern über der Erde – eröffnen sich ganz neue Perspektiven auf die Stadt Rotenburg und die umliegende Natur. Der Highwalk ist ganzjährig geöffnet. In der Umgebung gibt es viele weitere Aktivitäten: Zwischen Waldlehrpfad, Fulda-Radweg und Schaukelwald im Schlosspark lässt sich leicht ein ganzer Tag verbringen. highwalk.de

FOTOS: Nationales Auto Museum/Dominic Fraser; High Walk Rotenburg GmbH & CO. KG; S.FISCHER VERLAGE; WALD.WEIT/Thomas Ott

39

MILLIONEN BÜCHER

beherbergt die Deutsche Nationalbibliothek – und wahrt damit das kulturelle Gedächtnis Deutschlands. Am Standort in Frankfurt am Main kann in den öffentlichen Lesesälen jeder auf diesen Schatz zugreifen.

dnb.de



BUCHEMPFEHLUNGEN
Lesestoff aus Hessen

Ob im Sommer auf der Picknickdecke oder im Winter vor dem Kamin: Mit einem guten Buch fällt das Abschalten vom Alltag noch leichter. Susanne Popp beispielsweise erzählt fesselnd und nach wahren Begebenheiten vom Aufstieg der Frankfurter Unternehmerfamilie Ronnefeldt und ihrem bekannten Teehaus. Mehr Schmöcker-Empfehlungen unter hessen-tourismus.de



WALD.WEIT RHEINGAU HOTEL & RETREAT, KIEDRICH
Waldluft trifft Weitblick

Ankommen und durchatmen: Das können Gäste in diesem neuen Hotel nahe Wiesbaden. Drinnen gibt es stilvollen Luxus, draußen wartet der Rheingau mit tiefen Wäldern und authentischer Weinkultur. Nach dem Wandern, Mountainbiken oder Joggen geht's in die Rooftop-Sauna – und dann ins Restaurant WALD.FEIN, das die Schätze der Region auf die Teller bringt. Von der Natur inspiriert ist auch die Einrichtung der Zimmer mit natürlichen Materialien und warmen Farben. wald-weit.com

Je nach Jahres- und Tageszeit zeigt sich der Edersee in einer anderen Stimmung. Hier das Panorama von der „Schönen Aussicht“



WALDWUNDER AM EDERSEE

2025 feiert der Wanderweg Urwaldsteig 20-jähriges Jubiläum. Ranger Markus Daume führt uns mitten hinein in den Zauber der ursprünglichen Natur

Unsere Wanderung führt etwa 15 Kilometer weit am Nordufer des Edersees entlang

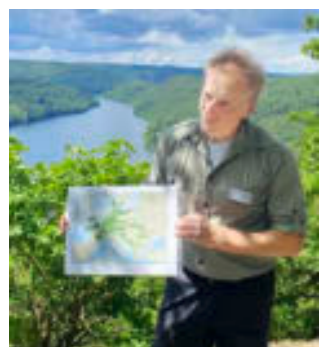


W

enn Ranger Markus Daume Gäste auf dem Urwaldsteig am Edersee führt, muss er oft erst einmal mit einem Vorurteil aufräumen: „Wir haben hier keine Schlangen und keine Lianen, die von den Bäumen hängen. Und Tarzan werden wir ganz bestimmt nicht treffen.“ Ist das erst einmal geklärt, beginnt die Neugier zu wachsen. Urwald in Mitteldeutschland, was bedeutet das denn genau? Spätestens mit dieser Frage ist Markus dann voll in seinem Element, denn er ist so etwas wie das Urgestein des Urwaldsteigs: Der Wanderweg im Nationalpark Kellerwald-Edersee feiert 2025 sein 20-jähriges Jubiläum – und ebenso lange ist der Ranger hier tätig.

Gemächlicher Start mit schönen Seeblick

Der Urwaldsteig führt in mehreren Etappen insgesamt 66 Kilometer weit um den Edersee herum. Wir sind mit Markus auf dem Streckenabschnitt zwischen Asel und Nieder-Werbe am Nordufer unterwegs.



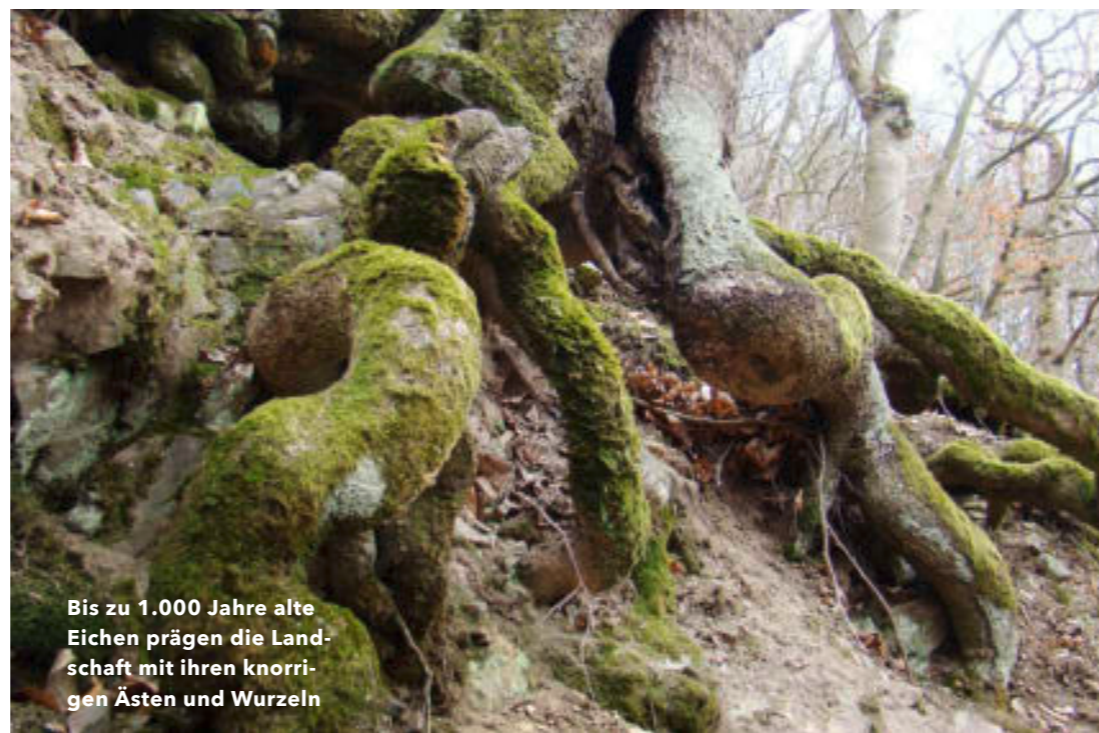
Auf der Wanderung teilt Ranger Markus Daume sein wertvolles Naturwissen

Vom Startpunkt geht es zunächst auf einem leicht zu bewältigenden Weg sanft bergan. Schon nach 500 Metern lässt uns der Seeblick von einem kleinen Aussichtspunkt auf der Spitze des Katzenbergs das erste Mal innehalten. Ein guter Moment, um zu entschleunigen, die Sinne zu wecken, voll und ganz im Naturerlebnis anzukommen.

FOTOS: Nationalpark Kellerwald Edersee; Markus Balkow, outdoor-wandern.de; Schmutzler-Schaub/stock.adobe.com (2); Nationalpark Kellerwald Edersee/Daniel Feldmann



Auf den schmalen Pfaden geht es nur hintereinander im Gänsemarsch voran

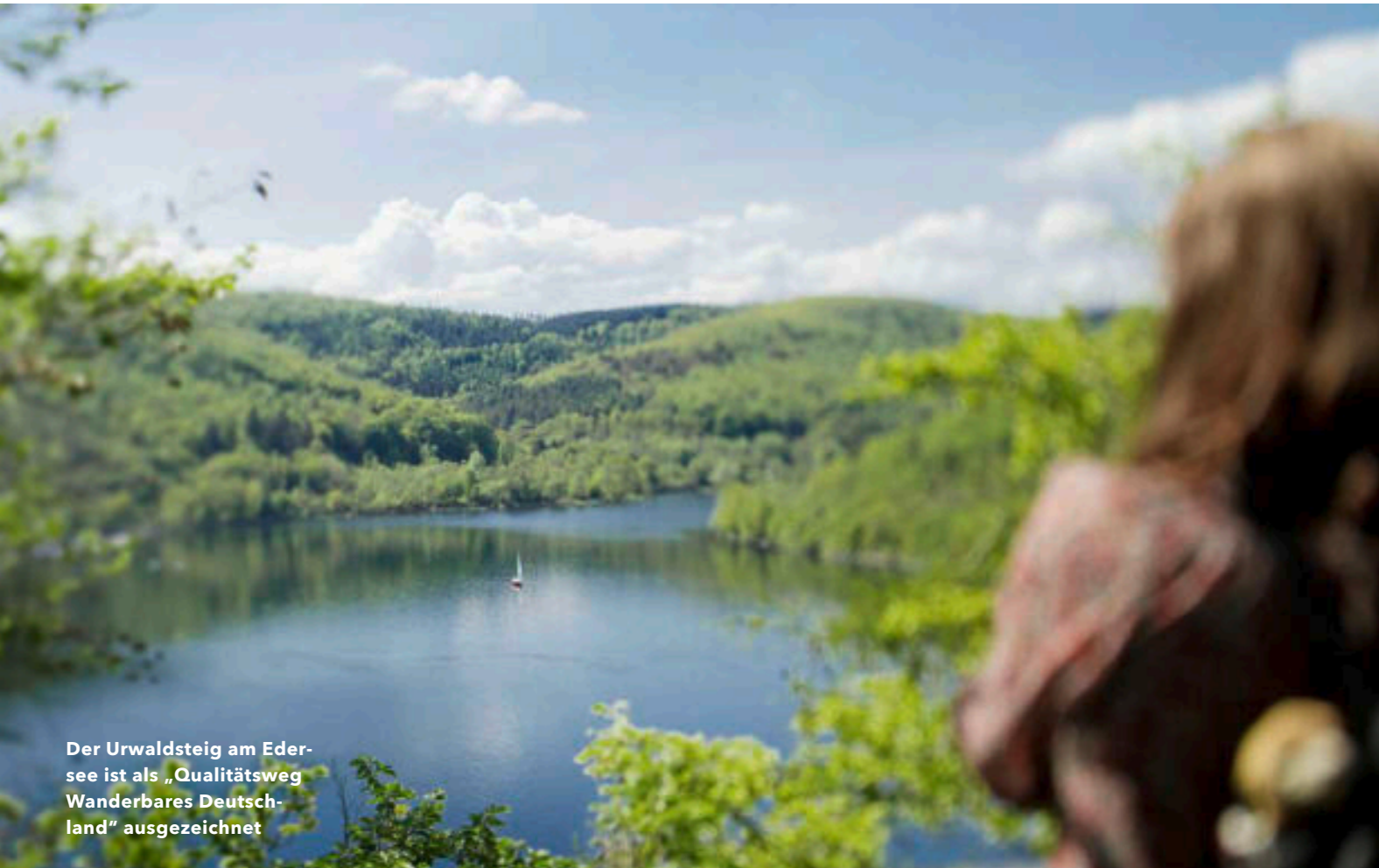


Bis zu 1.000 Jahre alte Eichen prägen die Landschaft mit ihren knorrig-Ästen und Wurzeln

WANDER-ABENTEUER DURCH WILDE WÄLDER, ÜBER STOCK UND STEIN



Wer aufmerksam um sich schaut, entdeckt allerlei Pflanzen und andere Lebewesen entlang des Wegs. Markierungen führen Wanderer sicher durch den Nationalpark Kellerwald-Edersee (Bild links)



Der Urwaldsteig am Edersee ist als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ ausgezeichnet

DIESER URWALD WÄCHST SEIT ÜBER 5.000 JAHREN UNGESTÖRT

Und ein guter Moment für Markus, uns neugierig zu machen auf die Naturerfahrung, die uns jetzt erwartet: „Auf geht’s in den Urwald!“ Wir verlassen den breiten Weg, nehmen eine Abzweigung und tauchen auf schmalen Pfaden Schritt für Schritt in die Wildnis ein.

Auf Tuchfühlung mit den Ursprüngen des Waldes

Unser Wanderführer hat nicht zu viel versprochen: Knorrige Eichen bilden mit ihren Stämmen und Ästen die skurrilsten Formen. Einige ragen über den Weg, manche sind ausgehöhlt, sie erinnern an mystische Wesen aus einer anderen Zeit. Und aus einer anderen Zeit stammen sie ja tatsächlich: „Einige der Eichen sind bis zu 1.000 Jahre alt“, erklärt der Experte. „Und noch viel länger, nämlich seit der letzten Eiszeit, durfte dieser Wald ohne menschlichen Eingriff wachsen. Ein wahrer mitteleuropäischer Urwald eben.“ Der Weg führt entlang steiler Hänge und sogenannter Blockhalden – das sind natürliche



Bei Nieder-Werbe steht eine Rekonstruktion des historischen Kirchturms im Vorstaubecken

Felsenmeere. Die Beschaffenheit des Geländes beschreibt Markus als Glücksfall für den Wald, denn: „So konnte er nie gerodet oder wirtschaftlich genutzt werden.“ Wir wandern über den Lindenberggrat hinab zum Ufer, nur um gleich wieder an Höhe zu gewinnen. Kurz vor dem Campingplatz Fürstental geht es wieder hinunter – diesmal ist Konzentration und Trittsicherheit gefragt. Der Weg ist steil, windet sich in engen Kurven und kann bei Feuchtigkeit rutschig sein. Von hier führt Markus uns am Wasser entlang durch lichte Laubmischwälder. Wir lassen das Seeufer hinter uns und steuern auf einen Höhepunkt der Wanderung zu: Die „Schöne Aussicht“ etwas oberhalb des Wegs macht ihrem Namen alle Ehre: Der Blick schweift über die Baumkronen, über das Blau des Sees zum gegenüberliegenden Ufer. Durchatmen. Genießen. Einen Moment die Füße ausruhen und die Verbindung spüren zu dieser Naturlandschaft mit ihrer sagenhaften Geschichte.

Das Auf und Ab des Wegs trägt uns weit weg vom Alltag

Der Weg ist dann teils schmal und steil, ein echtes kleines Abenteuer. Ein Urwald-Abenteuer, denn auch hier begleiten uns die bizarren Knorreichen, die von Kargheit und Hitze geformt und oft nicht größer als Obstbäumchen sind. „Deshalb kommt dieser Wald auch gut mit der Trockenheit der letzten Jahre zurecht, unter der viele andere Bäume stark gelitten haben“, erklärt Markus. Wer im Sommer unterwegs ist, legt an der Spitze der Halbinsel Scheid vielleicht noch eine Pause an der Badestelle ein – dann geht es gen Norden weiter zum Ziel unserer Etappe. Nieder-Werbe erreichen wir nach gut vier Stunden und 15 Kilometern. Angenehm erschöpft vom Auf und Ab der Wanderung, vor allem aber erfüllt von Eindrücken und neuem Wissen über den Wald, das wir unserem kundigen Begleiter zu verdanken haben. „Für mich ist es das Schönste, wenn ich das Staunen in den Augen meiner Wandergäste sehe. Dann habe ich selbst immer wieder einen Wow-Moment und merke, wie außergewöhnlich diese Landschaft ist.“ Den Zauber dieser europaweit einmaligen Wälder einmal selbst zu erleben – das können wir jedem nur empfehlen.



Scanne den QR-Code und erfahre mehr über den Urwaldsteig

Aktiv am Edersee

Kleine Auszeit oder große Tour? Hier geht beides. Unsere Tipps für Naturerlebnisse rund um den Nationalpark Kellerwald-Edersee

FAHRRADTOUR UM DEN EDERSEE

Ein Tipp für alle, die lieber auf zwei Reifen als in Wanderschuhen unterwegs sind: Der Edersee Rad-Rundweg führt auf ca. 50 Kilometern einmal herum um den Stausee. Die Route ist gut ausgeschildert und verzaubert mit ihrem Wechsel zwischen Wald und Wasser. Weite Teile der Strecke verlaufen direkt am Ufer – Badesachen nicht vergessen, zahlreiche Badestellen laden im Sommer zum Verweilen ein. Mit den Edersee-Fähren lässt sich die Route leicht abkürzen.

LEICHTE RUNDWANDERUNG AM SÜDUFER

Du möchtest in die Faszination des Nationalparks eintauchen, aber keine weite oder anspruchsvolle Wanderetappe absolvieren? Kein

Problem: Die Bloßenberg-Route bei Edertal-Bringhausen ist nur knapp vier Kilometer lang und in einer guten Stunde zu bewältigen. Trotzdem gibt es viele Highlights zu entdecken, zum Beispiel die steilen Felsen in der Banfebucht. Zwischen Mai und Juni blüht hier die seltene Pfingstnelke.

ÜBER DEN BAUMWIPFELN WANDELN

Der TreeTopWalk am Edersee (Bild unten) eröffnet ganz neue Perspektiven: In luftiger Höhe erhebt sich der Baumkronenpfad über dem Laubmischwald; Dein Blick reicht über das tiefblaue Wasser und die umliegenden Berge. Viele Infotafeln erklären Wissenswertes über das Ökosystem und die heimischen Tiere und Pflanzen. Der Weg ist ganzjährig geöffnet und barrierefrei zugänglich.



Neue Perspektiven: In der Höhe eröffnen sich malerische Aussichten auf den Nationalpark

Einladung zum Entschleunigen

Hier kannst Du Kraft tanken, zur Ruhe finden, mit allen Sinnen spüren. Hessens Natur steckt voller bereichernder Orte und Momente. 5 davon stellen wir Dir vor – von entspannt bis aktiv



KNEIPP-KRÄUTERGARTEN, TAUNUS

Auszeit zwischen Kräutern

Bad Camberg, ältestes Kneippbad Hessens, lädt Besucher im sorgfältig angelegten Kneipp-Kräutergarten zu einer Ruhepause vom Alltag ein. Auf 800 Quadratmetern Fläche wachsen – je nach Jahreszeit – etwa 120 Stauden und 15 Gehölzarten, deren faszinierende Heilkräfte Pfarrer Sebastian Kneipp schon vor 160 Jahren zu nutzen wusste. Du findest den Garten oberhalb des Kur- und Gesundheitszentrums. bad-camberg.de



KROMBACHTALSPERRE, WESTERWALD

Aktiv am See

Zwischen Rehe und Mademühlen liegt der blau schimmernde Stausee, der auch ein beliebtes Ausflugsziel ist. Bevor Du Dich aufs Wasser wagst, lohnt ein Blick auf die Wettervorhersage: Weht der typische Westerwälder Wind kräftig, kannst Du segeln oder surfen. An windstillen Tagen lohnt eine Tour mit dem SUP-Board. Rund um den See liegen außerdem zahlreiche Wander- und Radwege. Tipp: der romantische Sonnenuntergang zum Tagesausklang. westerwald.info

BERGMÄHWIESEN, VOGELSBERG

Juwel der Artenvielfalt

Es blüht, es grünt und es summt: Willkommen auf den Bergmähwiesen am Vogelsberg! Diese Wiesen werden nur ein- bis zweimal im Jahr gemäht – so hat die Natur Möglichkeit, sich weitgehend ungestört zu entwickeln. Als Lebensraum für Schmetterlinge, Bienen und andere Insekten sind diese Wiesen von unschätzbarem Wert. Nicht nur das: Sie sind auch eine echte Augenweide, ein farbenfrohes Juwel der Vogelsberger Naturlandschaft.

bergmaehwiesen.de



FOTOS: Vulkanregion Vogelsberg Tourismus GmbH, Uta Gleiser
Photography: HA Hessen Tourismus, Roman Knie (4)



PICKNICK-SERVICE, SPESSART

Genussvoll wandern

Eine Wanderung auf der Jossgrund-Runde im Spessart ist für sich schon ein Genuss. Noch besser wird sie mit einer Pause an der Picknickstation Burgjoß: Nachdem Du wandernd in die Natur eingetaucht bist, erwartet Dich dort ein liebevoll mit regionalen Produkten gefüllter Picknickkorb. Möglich macht das der Service „Picknick im Spessart“. Vorbestellung nicht vergessen! picknickimspessart.de

DILLTALRADWEG, LAHNTAL

Auf dem Rad durch die Natur

Dieser gut angelegte Radweg ist unsere Empfehlung für alle, die das vielseitige Dilltal erkunden möchten. Er führt auf insgesamt 42 Kilometern Länge durch grüne Flussauen und romantische Orte. Wie wäre es mit der Etappe von Wetzlar nach Ehringshausen? Sie ist 12 Kilometer lang und wie gemacht für einen entspannten Ausflug. Praktisch: Mit dem digitalen Radroutenplaner hast Du die Strecke auf dem Handy stets im Blick. hessen-tourismus.de/radfahren





AUS LIEBE ZUM GESCHMACK

Kulinarischer Sternenzauber
in Marburg: In ihrem Michelin-
prämierten Restaurant verzaubern
Kathrin und Denis Feix ihre Gäste
mit Genuss und Gastlichkeit



FOTOS: VILA VITA Marburg GmbH



Im mittelhessischen
Marburg fühlt sich das
Gastronomenpaar ange-
kommen. Das Restaurant
der VILA VITA-Gruppe ist
längst über die Region
hinaus bekannt



„Auch in der gehobenen Gastronomie darf es unkompliziert zugehen“, sagt Kathrin Feix. Der Gault Millau kürte sie 2016 zur Gastgeberin des Jahres, viele weitere Auszeichnungen folgten



W

er das Restaurant Marburger Esszimmer besucht, landet zunächst einmal im Gewächs-

haus. Und in was für einem! Auf den kulinarischen Abend stimmen sich die Gäste hier in stilvoll-eleganter Atmosphäre mit allen Sinnen ein: Zwischen etwa 50 Pflanzen und Kräutern mit ihren intensiven Düften – darunter Mandarinenbäume und Kaffeesträucher – serviert das Serviceteam den Aperitif und feines Fingerfood. Wetten, dass der Gaumen nach diesem Amuse-Bouche voller Vorfreude und Neugier ist? Spitzenkoch Denis Feix nennt sein Konzept Green Fine-Dining und erklärt es so: „Im Vordergrund steht bei uns beste Qualität von Gemüse und Kräutern, die wir kreativ verarbeiten.“ Dabei ist das Esszimmer kein rein vegetarisches Restaurant. Auch Fleisch und Fisch aus

“
WIR BRINGEN VERGESSENE AROMEN ZURÜCK AUF DIE TELLER

naturnaher Haltung oder freier Wildbahn haben ihren Platz in den kulinarischen Kreationen. Eine besondere Liebe hegt Denis jedoch für alte und wenig bekannte Gemüsesorten wie Kerbelrüben, Knollenziest oder die Haferwurzel, deren Geschmack er als süß, leicht nussig und erdig beschreibt. Für seine Gäste kreiert er intensive Geschmackserlebnisse, zum Beispiel frische Steinpilze mit einem Sonnenblumenkern-Risotto und Pesto aus Karottengrün. Die Möglichkeit, Gemüse und Kräuter selbst anzubauen, war sogar ein wichtiger Faktor bei der Entscheidung für

den Standort Marburg. Denis schwärmt von der Zusammenarbeit mit familienbetriebenen Hofgütern in direkter Nachbarschaft: „Wir können täglich frisch ernten und die Pflanzen sogar in unterschiedlichen Wachstumsstadien auf den Teller bringen – das ist eine großartige Chance.“

Kochkunst plus Gastfreundschaft

Gäste und Restaurantkritiker feiern das Marburger Esszimmer nicht nur für seine innovative Küche. Auch der entspannten Atmosphäre und herzlichen Gastlichkeit eilt ein hervorragender Ruf voraus. Sommelière Kathrin Feix versteht sich als Bindeglied zwischen Küche und Gast. „Ich wünsche mir, dass die Menschen unser Restaurant glücklich und begeistert verlassen“, sagt die gebürtige Berlinerin, die sich selbst als Gastgeberin mit Leib und Seele beschreibt. Der Spagat zwischen Leichtigkeit und Professionalität gelingt Kathrin und ihrem Team meisterhaft. Dazu komplettiert ihre fein abgestimmte Weinauswahl das Gesamtkonzept und den Kochstil ihres Mannes

Denis. „Wir probieren immer wieder Neues und stellen uns gerne jeder Herausforderung“ – und das augenscheinlich auf höchstem Niveau: 2024 ehrte die Weinbranche Kathrin mit der höchsten Auszeichnung als Sommelière des Jahres. Der Titel reiht sich ein in viele namhafte Auszeichnungen für das Marburger Esszimmer, darunter der rote Michelin-Stern für die

Kochkunst und Qualität sowie der grüne Michelin-Stern für außergewöhnliche Nachhaltigkeit. Die Frankfurter Allgemeine Zeitung kürte Denis für seine grüne Gourmet-Küche zum „Gemüsekoch des Jahres“.

Kulinarische Exzellenz der Region

In ihrer Wahlheimat Marburg sind Denis und Kathrin angekommen, nicht nur wegen des beeindruckenden Restaurant-Erfolgs: „Die Stadt hat großen Charme und bietet viele Möglichkeiten. Wir fühlen uns sehr wohl“, sagt Denis. Genussmenschen sollten die charmante Stadt an der Lahn also unbedingt auf ihre Landkarte setzen. Das Marburger Esszimmer lädt von Mittwoch bis Samstag zum Dinner, sonntags zum Lunch – und hin und wieder zu Veranstaltungen wie der „Mystery Wine Challenge“ oder der Serie „Feix meets ...“ mit renommierten Köchinnen und Köchen.



Alte Sorten in neuem Gewand: Der Gaumen freut sich über feine Aromen, das Auge über die ästhetische Präsentation



Der Anbau eigener Kräuter und Gemüse ist eine Besonderheit des Restaurants – und stetige Inspirationsquelle für Denis Feix



Scanne den QR-Code und erfahre mehr über das Marburger Esszimmer

Es ist angerichtet!

Beste Zutaten aus der Region, dazu Kochkunst und Gastfreundschaft: 5 Restaurant-Liebliche in Hessen



HESSERTAPAS, HASSELROTH

Hausmannskost aus dem Truck

Bauernhandkäs, Rösti-Burger, Schmalzbrot: Bei Kai Herbert in der kleinen Ortschaft Hasselroth gibt es original hessische Speisen, nach alten Rezepten mit viel Liebe zubereitet. Sein Foodtruck steht in einem idyllischen Hinterhof, der zum Verweilen einlädt. Die Sitzplätze liegen im Freien – wer im Winter kommt, sollte an warme Kleidung denken. An ausgewählten Terminen gibt es Livemusik!

hessen-tapas.de



ZWEI UND ZWANZIG, GEISENHEIM

Grün, vegan, lecker

Innerhalb weniger Jahre hat sich das Zwei und Zwanzig zu einer kulinarischen Attraktion im Rheingau entwickelt. Zu verdanken ist das Inhaber Dirk Schritt, der den Bürojob kündigte und seinen Traum vom veganen Restaurant verwirklichte. Heute kreiert er mit seinem Team kreative Speisen wie geflammten Spitzkohl oder Tempeh-Wrap.

zwei-und-zwanzig.de



ANJESS MÄRCHENCAFÉ, GRÜNBERG

Kaffeepause im Knusperhäuschen

Hereinspaziert, hier wartet keine böse Hexe! Ganz im Gegenteil: Wahrlich zauberhaft geht es in diesem Themencafé zu. Jeder Tisch ist einem anderen Märchen gewidmet und liebevoll dekoriert. Es gibt Frühstück, hausgemachte Kuchen und auf Vorbestellung mittags Warmes aus der Märchenküche.

anjess-maerchencafe.de



LANDGASTHAUS KASTANIENHOF, EPPSTEIN

Zeit für bewussten Genuss

Die Gastronomen Thomas und Ute Will hegen eine große Begeisterung für die hessische Küche, die sie im Kastanienhof an ihre Gäste weitergeben. Das Restaurant ist Partner von „Hessen à la carte“, die Gerichte werden fast ausschließlich aus heimischen Produkten gezaubert.

kastanienhof-niederjosbach.de



FELSENKELLER, IDSTEIN

Einkehr im Taunus

Traditionelle Gerichte, frisch zubereitet und auf saisonale Zutaten aus der Region abgestimmt: In der Idsteiner Gaststube werden Qualität und Gastlichkeit großgeschrieben. Dazu gibt es Apfelwein aus eigener Produktion. Das angeschlossene Hotel ist idealer Startpunkt für Erkundungen des schönen Fachwerkstädtchens.

hotel-felsenkeller-idstein.de

FOTOS: HA Hessen Tourismus/Sven Hasselbach (2); HA Hessen Tourismus; Florian Trykowski; HA Hessen Tourismus/Roman Knie (2)



1 MATHILDENHÖHE
Der Name des Geländes geht auf die Gemahlin von Ludwig III. zurück – der Hochzeitsturm ist weithin sichtbar



2 ORANGERIE
Der Barockbau mit wunderschönem Garten liegt im Stadtteil Bessungen



3 HESSISCHES LANDESMUSEUM
Das Haus vereint Sammlungen aus Kunst-, Kultur- und Naturgeschichte



4 WEISSER TURM
Der Wehrturm der mittelalterlichen Stadtbefestigung beherbergt heute eine Fotogalerie



5 DARMSTADIUM
Darmstadt ist Wissenschaftsstadt – im modernen Kongresszentrum treffen sich Fachleute aus aller Welt



6 JUGENDSTILBAD
Entspannen in eindrucksvollem Ambiente: Hier trifft historisches Flair auf moderne Wellness

HESSEN DAS REISEMAGAZIN

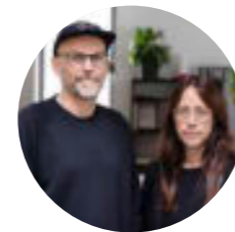


48 STUNDEN IN ...

AUF KURZ- BESUCH IN DARMSTADT

Ein perfektes Wochenende: Martinsviertel, Mathildenhöhe, Oberfeld und mehr

Die südhessische Metropole Darmstadt ist für eine Mischung aus studentischer Lässigkeit und Kultur von Weltrang bekannt. Doch wo genau finden wir die inspirierenden Perspektiven und die urbanen Lieblingsorte? Zum Glück steht uns für unser Wochenende ortskundige Begleitung zur Seite: Annika Jung und Ruben Löbbert sind bei Darmstadt aufgewachsen und leben nach einigen Stationen „auswärts“ nun seit über 15 Jahren wieder hier. 2012 haben sie gemeinsam das Designbüro „why the friday“ gegründet. Mit einer Kombination aus Innenarchitektur und Produktgestaltung tragen sie selbst dazu bei, das Stadtbild ihrer Heimatstadt zu prägen.



ANNIKA JUNG & RUBEN LÖBBERT kreieren mit ihrem **Studio why the friday** im Martinsviertel innovatives Design für Darmstadt – und für Kunden in ganz Deutschland

Junge Menschen, viele Ideen

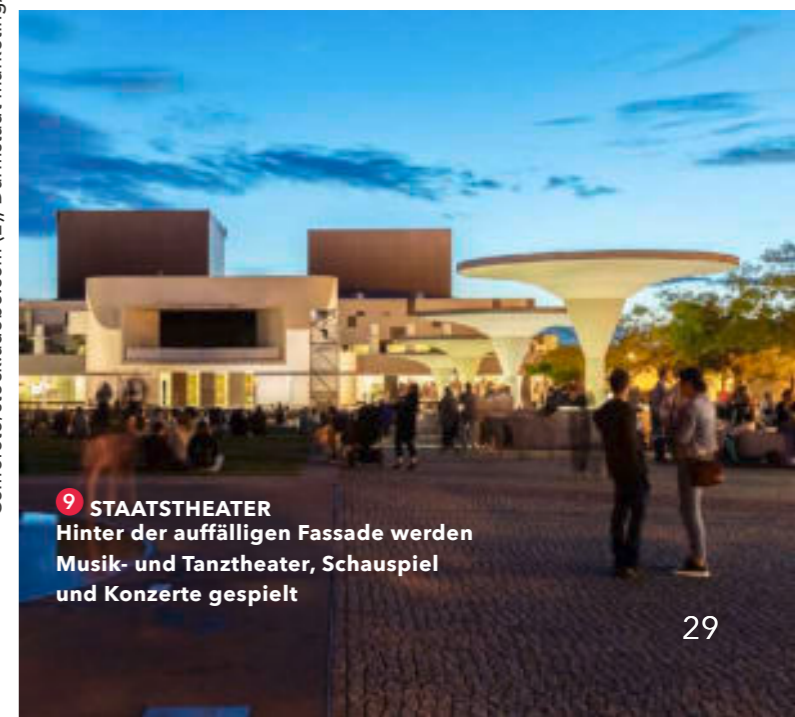
„Ich fühle mich hier zu Hause. Den hessischen Wortwitz und das typische Gebabbel mag ich einfach“, erklärt Annika. „Auch beruflich ist Darmstadt für uns spannend“, ergänzt Ruben. „Die vielen jungen Menschen bringen immer neue Impulse mit.“



7 STEINBRÜCKER TEICH
Entspannen und genießen im Grünen vor den Toren Darmstadts



8 KIRCHE ST. LUDWIG
Wegen der Kuppelform nennen die Darmstädter ihr Wahrzeichen auch Käseglocke

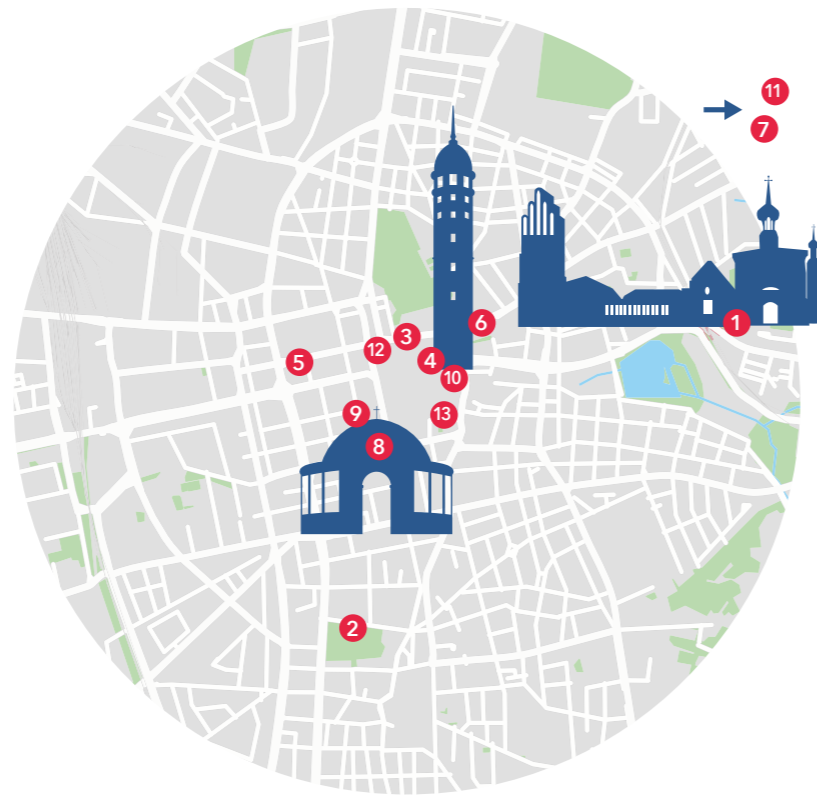


9 STAATSTHEATER
Hinter der auffälligen Fassade werden Musik- und Tanztheater, Schauspiel und Konzerte gespielt

FOTOS: Sina Eitmer/stock.adobe.com (3); Darmstadt Marketing/Agnes Allig (2); #visitrhinmain, David Vasicek; Comofoto/stock.adobe.com (2); Darmstadt Marketing/Rüdiger dunker; whythefriday



10 OBENDRÜBER
Das Restaurant am Marktplatz interpretiert das kulinarische Erbe der Region neu



WELTERBE, WISSENSCHAFT, LEBENSFREUDE: DARMSTADT ÜBERRASCHT

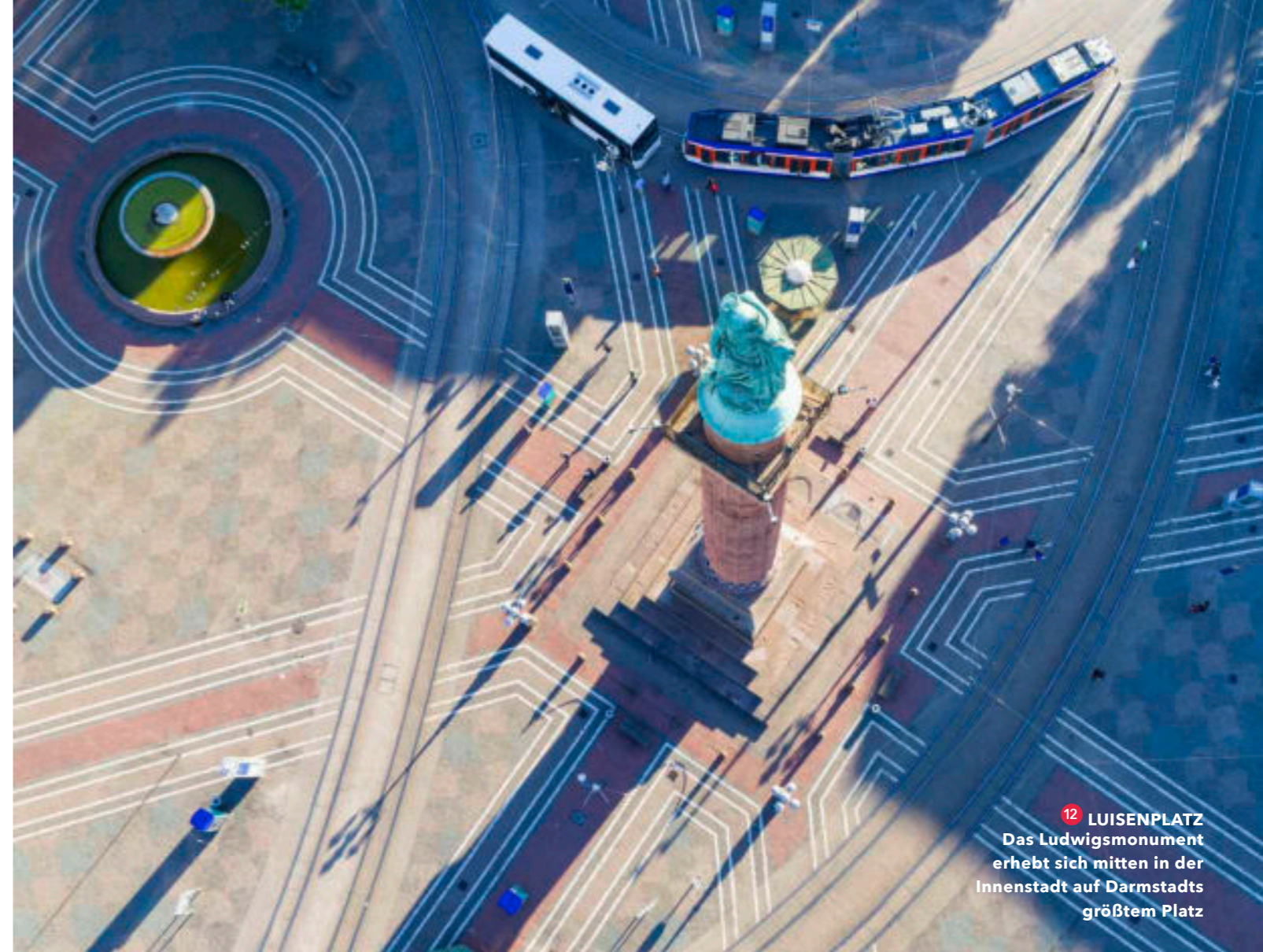
Wir treffen uns auf dem Vorplatz des Staatstheaters, dem für seine moderne Architektur preisgekrönten Georg-Büchner-Platz. Von hier aus laufen wir in wenigen Minuten hinüber zur Kuppelkirche St. Ludwig. Annika liebt die architektonische Spannung: „Hier das puristische Theater, dort die historische Kuppelkirche – und lebhaftes Gewusel hinunter in die Stadt.“ Genau diesem Gewusel

schließen wir uns an: Unser Ziel ist die Schulstraße mit ihren vielen inhabergeführten und außergewöhnlichen Geschäften. Fans von coolen Sneakern und lässiger Mode steuern den mittlerweile weit über Hessen hinaus bekannten Asphaltgold-Store an – und erleben mit dem klaren, aber einladenden Design auch gleich ein Beispiel von Annikas und Rubens Arbeit. Genug gebummelt? Ein Abendessen im Restaurant Obendrüber mit Blick auf den Marktplatz ist der perfekte Abschluss für den ersten Tag.

Samstag: Kultur und Geselligkeit

Am nächsten Morgen folgen wir einer Empfehlung von Ruben und stärken uns mit Kaffee und einer süßen Kleinigkeit bei Timm's Café im Johannesviertel. Dann spazieren wir durch den schönen Stadtpark Herrengarten hinein ins Martinsviertel. Anders als in der Innenstadt ist hier viel prachtvolle Baukunst der ehemaligen Residenzstadt erhalten. Auf lauschigen Plätzen ließe es sich lang verweilen ... Doch nun ruft die Kultur: Mit dem Hessischen Landesmuseum steht in Darmstadt eines der größten und ältesten Universaln

11 JAGDSCHLOSS KRANICHSTEIN
Das Jagdschloss liegt inmitten des Staatsforstes nördlich von Darmstadt. Es beherbergt ein Museum, ein Café und ein Hotel



12 LUISENPLATZ
Das Ludwigsmuseum erhebt sich mitten in der Innenstadt auf Darmstadts größtem Platz

Europas. Sehenswert ist auch das kürzlich wiedereröffnete Residenzschloss mitten im Stadtzentrum; nach dem Besuch lädt der Biergarten auf der Schlossmauer zum geselligen Plausch. Rubens Geheimtipp ist das Kunstforum der Technischen Universität: „Die Ausstellungen dort sind wirklich toll kuratiert und bieten oft überraschende Perspektiven.“

UNESCO-Welterbe Mathildenhöhe

Der letzte Tag der Reise ist für ein absolutes Highlight reserviert: Die Darmstädter Mathildenhöhe gilt als eines der herausragendsten Beispiele für die experimentelle Architektur des frühen 20. Jahrhunderts. Das Ensemble besteht unter anderem aus Hochzeitsturm und Ausstellungsgebäude, Platanenhain und Künstlerhäusern. Es

wurde 2021 als UNESCO-Welterbe ausgezeichnet. Im Rahmen einer Führung kannst Du tiefer in die Geschichte dieses faszinierenden Orts eintauchen. Bleibt die Frage: Wie gestalten wir den Abschluss des Wochenendes? Annika und Ruben empfehlen das, was viele Darmstädter am Sonntag tun: einen Spaziergang über die Rosenhöhe auf das Oberfeld. Plötzlich fühlen wir uns in dieser abwechslungsreichen Stadt überraschend nah an der Natur. Perfekt, um die letzten 48 Stunden Revue passieren zu lassen – und um Appetit zu sammeln für die Einkehr im gemütlichen Café des Hofguts Oberfeld.



Weitere Informationen findest Du unter:
darmstadt-tourismus.de

13 SCHULSTRASSE
Kleine Läden bieten persönliche Beratung und ein individuelles Einkaufserlebnis. Woodberg verkauft außergewöhnliche Parfüms und Pflegeprodukte – das Designkonzept stammt von why the friday



FOTOS: Darmstadt Marketing/Agnes Allig; #visitheimain; David Vasicek; Manok - stock.adobe.com; Christian Heyse

5 Tipps in Darmstadts Umgebung

Unsere Empfehlungen für Ausflüge rund um die Heinerstadt: romantische Gärten, urbane Eleganz und Kleinstadtzauber



STAATSPARK FÜRSTENLAGER

Fürstliche Idylle

Einst diente das Fürstenlager bei Bensheim den Landgrafen von Hessen-Darmstadt als prächtige Sommerresidenz. Auf großzügigen 42 Hektar verteilen sich Herrenhäuser, Pavillons und Zierbauten. Heute ist die Anlage mit ihren weitläufigen Landschaftsgärten frei zugänglich. Bei der „Funzel-führung“ kannst Du das Gelände bei Dämmerung erkunden und den Geschichten über seine Entstehung lauschen – magisch! schloesser-hessen.de

FRANKFURT AM MAIN

Skyline und Kunst

Gerade einmal 17 Minuten fährt der Regionalexpress aus Darmstadt in Hessens größte Metropole. Die Wolkenkratzer prägen das Panorama auf den ersten Blick, doch zu entdecken gibt es hier noch viel mehr. Zum Beispiel eine europaweit einmalige Kulturlandschaft – am berühmten Museumsufer reiht sich ein hochkarätiges Museum an das nächste. Nach dem Kunstgenuss hast Du die Wahl: Kehrst Du in eines der vielen Gourmet-Restaurants ein oder in ein uriges Apfelweinlokal? visitfrankfurt.travel



FELSENMEER, LAUTERTAL

Klettererlebnis im Geo-Naturpark

Waren es zwei streitende Riesen oder doch natürliche geologische Vorgänge, die diese Ansammlung enormer Felsblöcke entstehen ließen? So oder so: Dich erwartet ein faszinierendes Naturerlebnis und eine beeindruckende Kletterlandschaft. Festes Schuhwerk nicht vergessen! Im Informationszentrum kannst Du Vorträgen lauschen und Führungen buchen.

felseneer-zentrum.de

FOTOS: HA Hessen Tourismus/Roman Knie (2); Hessen Tourismus/Udo Bernhard; Welterbe Grube Messel/Wolff; Jareck/stock.adobe.com



UNESCO-WELTERBE GRUBE MESSEL

Fenster zur Urzeit

Wie es auf der Erde vor 48 Millionen Jahren aussah, ist schwer vorstellbar. Die Grube Messel hilft der Fantasie auf die Sprünge: Außer-gewöhnlich gut erhaltene Fossilien aus der Zeit des Eozäns bieten Einblicke in die frühe Evolution. Im Besucherzentrum kannst Du unter anderem die Originalfossilien eines Urfers bestaunen. Gut zu wissen: Das Betreten der Grube ist nur im Rahmen einer geführten Tour möglich – zu Fuß oder im elektrischen Welterbe-Express. grube-messel.de



SCHLOSS ERBACH

Schönheit am Marktplatz

Mitten in der malerischen Kleinstadt Erbach mit ihren verwinkelten Gassen und schönem Fachwerk liegt das eindrucksvolle Schloss Erbach. Es beherbergt Meisterwerke unterschiedlichster Art – von der berühmten Antikensammlung des Grafen von Erbach-Erbach über herausragende Gemälde bis hin zum einzigen Elfenbeinmuseum Europas.

schloesser-hessen.de



ECHT HESSISCH

Von prickelndem Sekt bis zu ikonischem Möbeldesign: Die Weltmarken unseres Landes laden zum sinnlichen Erleben ein

1 HENKELL
Moderner Genuss, große Tradition: Die Marke Henkell steht für deutsche Sektkultur und ist weltweit in mehr als 100 Ländern vertreten – eine wahre Weltmarke „Made in Hessen“. Das repräsentative Stammhaus steht in Wiesbaden



Cocktail-Kurs oder Sekt-Party: Verkostungen bei Henkell Freixenet verbinden Spaß und Genuss

Es gibt hessische Marken, die schaffen etwas ganz Außergewöhnliches: Menschen in aller Welt haben sofort ein bestimmtes Bild im Kopf, wenn ihr Name fällt. Diesen Weltmarken eilt ihr guter Ruf voraus, den sie sich mit ihren innovativen Ideen, inspirierender Schaffenskraft und bewundernswerter Ausdauer erarbeitet haben. Möchtest Du erfahren, wie diese Marken es so weit gebracht haben, was ihren Zauber ausmacht und wie es hinter den Kulissen ihrer Produktionsstätten aussieht? Gute Nachrichten: Einige dieser erfolgreichen Unternehmen „Made in Hessen“ öffnen ihre Türen und laden Dich ein, ihnen mit allen Sinnen zu begegnen.

HENKELL SEKT: Das Leben feiern

Unsere Reise zu den Markenlieblichen aus Hessen beginnt in Wiesbaden-Biebrich: Dort steht das bis 1909 erbaute Schloss Henkell, repräsentativer Sitz des Unternehmens und Produktionsort der Henkell Freixenet Sektkellerei. Inspiriert wurde der klassizistische Bau von den Chateaux der französischen Champagne, und tatsächlich kannst Du Dich hier ein wenig in eine andere Welt versetzt fühlen. Ganzjährig lädt das Henkell-Team zu Kellereiführungen und Verkostungen ein. Wie wäre es zum Beispiel mit der „Celebrate Life“-Tour: Die Führung macht das traditionelle Sekt-Handwerk erlebbar. Gäste erfahren, wie genau aus ausgesuchten Trauben ein prickelnder Sekt wird, wie es im imposanten Marmorsaal

FOTOS: Henkell Freixenet/Peter Krausgrill; Henkell Freixenet



2 THONET

Ästhetik, Funktionalität und Qualität zeichnen die Möbel von Thonet aus. Der berühmte Caféhaus-Stuhl aus Buchholz gilt als eines der gelungensten Industrieprodukte der Welt – mit ihm begann die Geschichte des modernen Möbelbaus



Hessische Markenlieblinge

Erdacht und gefertigt in Hessen, gefragt in aller Welt: Auch diese Marken stehen für die Schaffenskraft unseres Landes

3 RIESE & MÜLLER

Markus Riese und Heiko Müller lernen sich während des Studiums in Darmstadt kennen. Die beiden teilen die Freude am Tüfteln und die Begeisterung für das Fahrradfahren. In der elterlichen Garage beginnen sie, eigene Modelle zu bauen. 1993 gründen sie Riese & Müller – heute ein weltweit führendes Unternehmen für Premium-E-Bikes. r-m.de

4 SINN UHREN

Sinn Uhren sind dank besonderer Fertigungsverfahren und raffinierter technischer Lösungen zum Synonym für hochwertige und unverwüstliche Armbanduhren avanciert. Das 1961 von Pilot Helmut Sinn gegründete Unternehmen hat seinen Sitz in Frankfurt am Main; im Sinn Atrium finden auch Konzerte und andere Veranstaltungen statt. sinn.de

5 LEICA WELT

Handwerkskunst trifft Tradition und höchste Qualität: Der weltbekannte Kamerahersteller Leica hat im Leitz-Park in Wetzlar einen modernen Erlebnisraum rund um die Fotografie geschaffen. Hier kannst Du einen Blick in die Manufaktur werfen, Dich selbst an der Kamera ausprobieren und in die inspirierende Markenwelt eintauchen. leicawelt.com

und im sieben Stockwerke tiefer gelegenen Weinkeller aussieht – Verkostung der feinen Tropfen inklusive. Ein Höhepunkt im Jahr ist der mittlerweile weithin bekannte Sekttag im Mai: Bei freiem Eintritt feierst Du in ungezwungener Atmosphäre die Freude am Leben – mit Livemusik, Foodtrucks, Sektastings und Führungen durch das Schloss.

THONET: Designikonen mit Sammlerwert

Was macht ein Möbelstück zu einem Designobjekt? Einer der wohl besten Orte, um dieser Frage auf den Grund zu gehen, liegt im nordhessischen Frankenberg: Dort hat die Firma Thonet ihren Sitz, die in den 1850er-Jahren nicht weniger als eine Revolution des Einrichtungsmarkts schaffte: Gründer Michael Thonet perfektionierte das Biegen von massivem Holz und kombinierte diese innovative Technik mit einer neuen, schlichten Ästhetik. Ergebnis war der ikonische Stuhl Nr. 214, auch als Wiener Caféhaus-Stuhl bekannt, der sich allein bis 1930 über 50 Millionen Mal verkaufte. Bis heute wird er in Frankenberg hergestellt.



Thonet blickt stolz auf mehr als 200 Jahre Tradition zurück. Im Fachwerkhaus von 1898 liegt heute der Showroom

Zu den Verkaufsschlägern des Unternehmens zählten später auch die Stahlrohrmöbel im Bauhausstil, gestaltet von Designern wie Mies van der Rohe oder Marcel Breuer. Heute laden am Firmensitz in Frankenberg ein Showroom und ein Museum Designbegeisterte ein, das Lebenswerk von Michael Thonet und seinen Nachfolgern zu entdecken. Es eröffnen sich faszinierende Einblicke in die Entstehung der weltberühmten Designs, in die Industriegeschichte des 19. Jahrhunderts sowie den unternehmerischen Weitblick der Familie Thonet. Übrigens: Wer selbst auf der Suche nach klassisch-modernen Einrichtungsstücken ist, sollte sich einen Besuch im Werksverkauf nicht entgehen lassen: Dort bietet sich so manche Chance, Ausstellungsstücke zu reduzierten Preisen zu ergattern.

Weitere Informationen unter dem QR-Code sowie unter thonet.de und henkell-freixenet.de

FOTOS: Museum Thonet/Constantin Meyer;Köln (2); Ernst-Leitz-Museum/Michael Agel



Meisterwerke der Präzision: Leica-Kameras in Wetzlar



1

Wie fluchten und schimpften die Grimms?

Diese Frage beantwortet der Schimpfworttrichter im Museum Grimmwelt auf sehr unterhaltsame Weise: Für jede hineingerufene Beleidigung unserer Zeit gibt er eine aus der Grimm-Zeit zurück. Dabei ist das „Ärschlein“ noch einer der harmloseren Ausdrücke. Ein großer Spaß und beeindruckender Beweis für die Lebendigkeit der Sprache.

TIPP: Die Grimmwelt in Kassel zeigt brillante Ausstellungen über das Leben der Brüder Grimm, ihre Märchen, das Wörterbuch sowie wechselnde Sonderthemen. Klare Empfehlung! grimmwelt.de



2

Was ist die Grimm-WG?

1802 zog Jacob Grimm zum Jurastudium nach Marburg in ein Fachwerkhaus in der Barfüßerstraße. Er litt sehr unter der Trennung von seiner Familie und war froh, als Wilhelm ihm schon 1803 nachfolgte. Heute wohnt eine studentische Wohngemeinschaft in dem Fachwerkhaus und nennt sich in Erinnerung an die Brüder „Grimm-WG“.

TIPP: Das 400 Jahre alte Haus ist die letzte Station des Marburger Grimm-Dich-Pfads. Auf diesem Weg kannst Du durch kreative Installationen die Märchenwelt der Brüder Grimm entdecken – zum Beispiel das Märchen vom Wolf und den sieben Geißlein. marburg-tourismus.de

3



Wie viel wiegt das Wörterbuch?

67.744 Textspalten, etwa 320.000 Stichwörter in 32 Bänden und 84 Kilogramm: Das „Deutsche Wörterbuch“ der Brüder Grimm besitzt märchenhafte Ausmaße und hat es bis ins Guinnessbuch der Rekorde geschafft. Es entstand in über 120 Jahren und beschäftigte auch nach dem Tod der Grimms Generationen von Sprachforschenden.

TIPP: Wer ganz tief in diesen faszinierenden Sprachkosmos eintauchen will, nimmt an der Führung „Das Deutsche Wörterbuch“ in der Grimmwelt teil. grimmwelt.de

6 GEHEIMNISSE ÜBER DIE ...

BRÜDER GRIMM

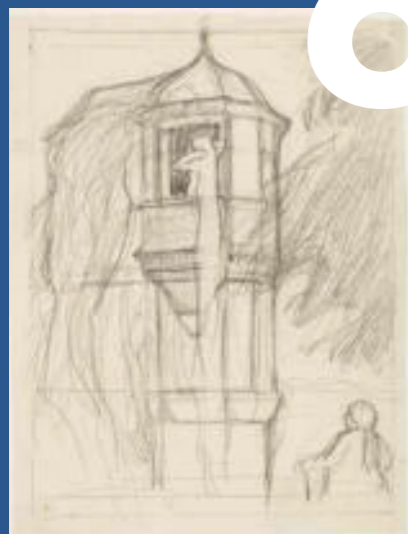
Wer beim Familientreffen mit überraschendem Wissen über die berühmten Hessen punkten will, ist hier genau richtig

6

Wer war Otto Ubbelohde?

Vom Maler Otto Ubbelohde stammen die Illustrationen in den erfolgreichsten Auflagen der Kinder- und Hausmärchen – die erste Veröffentlichung stammt aus dem Jahr 1907.

TIPP: In Goßfelden zeigt ein Rundweg unter anderem Ubbelohdes Märchenzeichnungen mitten in den Landschaften, die ihn inspirierten. Sein Wohnhaus ist heute Museum. otto-ubbelohde.de



5

Wer sitzt, wer steht?

Das Brüder-Grimm-Nationaldenkmal steht in Hanau. Die wohl am meisten gestellte Frage „Wer sitzt, wer steht?“ können wir beantworten: Wilhelm Grimm sitzt, Jacob Grimm steht. Aber Achtung: Nach einer in Hanau verbreiteten Sage tauschen Jacob und Wilhelm jeweils um Mitternacht heimlich ihre Plätze.

TIPP: Das Denkmal bildet den Ausgangspunkt der Deutschen Märchenstraße, die entlang märchenhafter Erlebnisse von Hanau bis nach Bremen führt. deutsche-maerchenstrasse.com



Für weitere Informationen zu den Brüdern Grimm und zum Märchenland Hessen scanne den QR-Code

4



Woher stammen die berühmten Märchen?

Unter anderem von der 1788 geborenen Marie Hassenpflug: Die langjährige Vertraute der Brüder wurde in Kassel Teil ihres „literarischen Kränzchens“ und begann, ihnen Märchen zu erzählen. So wurde sie zu einer der bedeutendsten Beiträgerinnen, ohne die es beispielsweise Dornröschen und Schneewittchen nicht gäbe.

TIPP: Im Historischen Museum Hanau erwacht Marie durch eine Animation zum Leben. Das Publikum kann ihr Fragen über ihr Leben und die Grimmschen Märchen stellen. Faszinierend! museen-hanau.de

SOMMERTRAUM FÜR MUSIKFANS



Eltville am Rhein ist Schauplatz des vielleicht persönlichsten Festivals Deutschlands: Beim Heimspiel Knyphausen finden gute Musik, Geselligkeit und feine Kulinarik aufs Schönste zusammen

Blauer Stunde am Rhein:
Das alte Zisterzienser-
Gut der Familie zu
Knyphausen liegt in-
mitten der Wein- und
Rosenstadt Eltville



Statt Festivalbier gibt es Riesling & Co. vom renommierten Weingut Baron Knyphausen



Sängerin Emiliana Torrini und ihre Band sind dem Ruf auf die Eltviller Festivalbühne bereits gefolgt



Weinliebhaber kommen im Rahmenprogramm auf ihre Kosten, zum Beispiel beim Wine & Sweets-Tasting



Souvenir mit Stil: Die eigens geprägten Weingläser sind zum Erkennungszeichen der Heimspielfans avanciert

Sommertage am Rhein. Hotels und Campingplätze rund um Eltville füllen sich, vom großzügigen Gelände des Weinguts Draiser Hof klingen fröhliche Stimmen und Gläserklirren. Bekannte Musikerinnen und Musiker sowie aufstrebende Nachwuchstalente treffen sich zum Bühnensoundcheck – es ist wieder so weit: Das Heimspiel Knyphausen steht vor der Tür, und mit ihm drei Tage Musik- und Weingenuss inmitten der ältesten Stadt des Rheingaus.

Gäste kommen aus ganz Deutschland

Seinen Ursprung hat das Festival vor mehr als 15 Jahren, als Sänger und Songwriter Gisbert zu Knyphausen ein lockeres Sommerkonzert auf dem Gutshof seiner Familie gibt, auf dem er aufgewachsen ist.

In den Folgejahren spielt er nicht mehr allein, sondern lädt befreundete Bands und Acts ein, die er selbst besonders schätzt. 2010 steht erstmals die große Bühne auf dem Hof – von da an gewinnt das Festival Jahr für Jahr auch ohne große Sponsoren an Beliebtheit. Heimspiel-Fans reisen für das dreitägige Festival mittlerweile aus ganz Deutschland an. Glücklicherweise schätzt sich, wer eines der begehrten Tickets ergattern kann.

Familiäres Herzensprojekt

Wer das Heimspiel miterlebt hat, kann die Begeisterung verstehen: Den Veranstaltern gelingt es, eine entspannte, fröhlich-geklärte Atmosphäre zu kreieren, in der sich Freundesgruppen, Paare und Familien mit Kindern gleichermaßen wohlfühlen. Das hat natürlich damit zu tun, dass es hier einfach kein Gedränge gibt. Das Sommer-Open-Air lebt von der intimen Atmosphäre, es ist viel mehr Herzens- als kom-

merzielles Projekt. Die verkauften Karten sind daher bewusst limitiert. Noch viel mehr aber liegt es wohl an der einmaligen Mischung: Wo sonst gehen Weinkultur, kulinarischer Genuss und richtig gute Musik so eine inspirierende Liaison ein? Für ein Ticket gibt es nicht „nur“ Konzerte auf der Festivalbühne, sondern auch Weintastings, Weinbergwanderungen, Yoga in der Weinlounge und natürlich: viel Zeit und Muße, um das kulinarische Angebot an den Ständen zu erkunden, die locker

//
SOMMER-OPEN-AIR ZWISCHEN WEINREBEN – DAS GIBT ES SO NUR IN ELTVILLE

auf dem Hof verteilt sind. Das Weingut Draiser Hof befindet sich seit 1818 im Besitz der Familie zu Knyphausen. Und während Gisbert als Musiker in die Welt hinauszog, leitet sein Bruder Frederik das Eltviller Weingut heute in achter Generation. Das Heimspiel ist bei aller Bekanntheit immer noch so etwas wie ein Familientreffen; es bringt die Lebenswege der Brüder – hier die Musik, dort Gastlichkeit und Weinkultur – an ihrem Heimatort zusammen.

Indie, Rock & Neues auf der Bühne

Bleibt eine wichtige Frage: Was erwartet das Publikum musikalisch? Benjamin Metz, Freund der Familie und gemeinsam mit Gisbert zu Knyphausen für das Festival-Booking zuständig, beschreibt es so: „Erwarte das Unerwartete! Es geht in die Richtung Indie, Pop und Rock – aber wir haben auch eine Vorliebe für elektronische Experimente.“ Kettcar, Element of Crime und Calexico waren als

bekannte Namen bereits dabei. Als „Heimspielhoffnung“ treten in jedem Jahr neue und (noch) wenig bekannte Bands auf. Zu Recht ist das Team stolz darauf, beispielsweise Komponist und späteren Oscarpreisträger Volker Bertelmann noch vor dem großen Durchbruch auf die Eltviller Bühne geholt zu haben. Auch das gehört zum Konzept: Ob Star oder Nachwuchstalente, alle Künstlerinnen und Künstler dürfen sich für die Dauer des Festivals im Gutshotel wie zu Hause fühlen. Kleiner Wermutstropfen: Das Festival 2025 ist ausverkauft. Wer 2026 mitfeiern will, merkt sich den Verkaufsstart im August vor. In der Zwischenzeit lohnt ein Besuch auf dem Draiser Hof auch abseits des Heimspiels – feine Weine und erstklassige Gastronomie gibt es hier zum Glück das ganze Jahr.



Kein Stress: Drei Festival-tage lassen Zeit für entspannte Momente

Alle Infos zum Weingut auf dem Draiser Hof gibt es unter dem QR-Code

Kunstgenuss auf Hessisch

Von urban bis ländlich, von Festival bis Stadtführung: Diese Kulturerlebnisse erweitern den Horizont – und machen einfach Spaß



BURGFESTSPIELE
DREIEICHENHAIN, DREIEICH

Pop, Jazz und mehr

Sommerzeit ist Festivalzeit! Wer Lust auf Konzerte, Theater und Comedy an lauen Abenden hat, merkt sich die Burgfestspiele Dreieichenhain vor: Im Juli und August lädt die Festivalbühne vor der malerischen Burgruine zu fröhlichen Kulturmomenten. Den Auftakt macht 2025 die Band Legends Remastered mit einer Hommage an Queen, angekündigt haben sich auch Popsänger Joris und Kabarettist Bodo Wartke. buengerhaeuser-dreieich.de



THEMEN-STADTFÜHRUNG, WETZLAR

Auf Goethes Spuren

Eigentlich sollte sich Johann Wolfgang von Goethe in Wetzlar ab 1772 seiner Jura-Ausbildung widmen – so der Wunsch des Vaters. Doch der junge Mann hatte anderes im Sinn; etwa die Bekanntschaft mit Charlotte Buff. Das vergebliche Werben um sie inspirierte ihn zu den berühmten „Leiden des jungen Werther“. Die Themenführung gibt spannende Einblicke in Goethes kurze, aber prägende Zeit in Wetzlar.

wetzlar.de/tourismus

KUNSTVEREIN FAMILIE MONTEZ, FRANKFURT

Neue Perspektiven

Du möchtest die hippe Seite der Frankfurter Museumslandschaft kennenlernen? Dann legen wir Dir einen Besuch im Kunstverein Familie Montez ans Herz: Die Ausstellungsräume liegen etwas versteckt in den Bögen der Honsellbrücke im Hafepark. Zu sehen gibt es Überraschendes und Ungewöhnliches aus der Gegenwartskunst in einem offenen Ausstellungenskonzept – Café-Theke und Plüschsessel zum Verweilen inklusive. kvfm.de



FOTOS: HA Hessen Tourismus/Alba Stabile; Museum Wiesbaden/Bernd Fickert; Stephan Floss; visitfrankfurt/Isabela Pacini; HA Hessen Tourismus/Sven Hasselbach

TANZFESTIVAL RHEIN-MAIN

Tanz verbindet

Von herausragenden Choreografen aus der Region bis zu Gastspielen internationaler Tanzstars: Einmal im Jahr bringt die Tanzplattform Rhein-Main bei diesem Festival alle zusammen, deren Herz für den Tanz schlägt. Und ermutigt Neugierige, sich der Kunstform zu nähern – Du kannst bei Workshops und Künstlergesprächen zuschauen oder aktiv teilnehmen. Die Spielorte liegen in Frankfurt, Darmstadt, Wiesbaden und Offenbach.

tanzfestivalrheinmain.de



LANDESMUSEUM, WIESBADEN

Jubiläumsjahr 2025

Hinter der imposanten Fassade des Museums Wiesbaden verbinden sich Kunst- und naturhistorische Sammlungen zu einer außergewöhnlichen ästhetischen Erfahrung. 2025 feiert das Haus 200-jähriges Bestehen. Ein Höhepunkt im Jubiläumsjahr ist die Doppelausstellung „Honiggelb“ über die Biene in Kunst und Natur. Zahlreiche bedeutende Werke, unter anderem aus Expressionismus und Jugendstil, sind dauerhaft zu sehen.

museum-wiesbaden.de

AUF EINEN ÄPPELWOI MIT ...

HUBERTUS MEYER-BURCKHARDT



Produzent, Autor und Talkshow-Gastgeber Hubertus Meyer-Burckhardt zählt zu den bekanntesten Gesichtern im deutschen Fernsehen. Mit uns spricht er über seine Jugend in Nordhessen

FOTOS: reimax16/stock.adobe.com; reimax16/stock.adobe.com; Humboldt 1a/Loehrengel (2); Kassel Marketing GmbH/Patrick Baensch; Sebastian Fuchs; picoStudio/stock.adobe.com; Romantik Hotel Landhaus Bärenmühle

Ihre Wahlheimat ist Hamburg, aber aufgewachsen sind Sie in Kassel.

Ja, das stimmt! Meine Kindheit und Jugend habe ich in Kassel verbracht. Ich sage gern: Ich bin bekennender Nordhesse.

Was verbinden Sie denn mit Nordhessen?

Zum Beispiel die Wälder und Mittelgebirge rund um Kassel. Wenn ich irgendwo auf der Welt – wie zuletzt in Wales – eine ähnliche Landschaft sehe, verspüre ich direkt ein Heimatgefühl. Auch empfinde ich die Nordhessen als angenehm bodenständig, gepaart mit einer sympathischen Direktheit. Auf die Gefahr hin, dass das klischeehaft klingt: Für mich sind das Menschen, mit denen man Pferde stehlen kann.

Wie hat Sie Ihre Zeit in Kassel geprägt?

Ich erinnere mich an meine Zeit in Kassel als eine Zeit der Premieren: Hier habe ich meinen Führerschein gemacht, bin das erste Mal ohne Eltern in eine Pizzeria gegangen, war das erste Mal verliebt. Und im Staatstheater Kassel stand ich als Statist in einem Brecht-Stück das erste Mal auf einer Theaterbühne. Ich war sofort schockähnlich verliebt in diese Situation. Da wusste ich, dass ich einmal irgendetwas mit Unterhaltung machen möchte.

Also hieß es Abschied nehmen von Kassel?

Ja. Ich habe schon früh gemerkt, dass ich eine gewisse Unruhe und Sehnsucht nach den Metropolen dieser Welt in mir trage. Nach dem Abitur ging es für mich zum Studium nach Berlin und Hamburg, später dann an die Filmhochschule in München.

Führt Ihr Weg Sie heute noch regelmäßig in die alte Heimat?

Einmal im Jahr treffe ich zwei enge Freunde in Kassel, mit denen ich zur Schule gegangen bin. Wir sitzen dann im Restaurant Humboldt 1a und erinnern uns an unsere Abiturprüfung: Genau hier haben wir unsere Matheprüfung geschrieben, denn das benachbarte Gymnasium hatte die Villa zusätzlich angemietet. Während der Prüfung haben wir Existenzängste ausgestanden! Heute dort bei einem Abendessen und einem teuren Wein daran zurückzudenken, ist ein befreiendes Gefühl.

Das ist ein gutes Stichwort – haben Sie auch kulinarische Erinnerungen an Hessen?

Obwohl ich seit vielen Jahren kein Fleisch mehr esse, versetzt mich der Geruch der „Dürren Runden“ direkt in die Erinnerung an meine Kasseler Zeit.

Haben Sie zum Schluss noch eine Empfehlung für unsere Leser?

Das Landhaus Bärenmühle in Ellershausen ist ein wunderbares Refugium. Obwohl es „in the middle of nowhere“ liegt, findet dort eines der renommiertesten Literaturfeste statt, der Literarische Frühling.



HUBERTUS MEYER-BURCKHARDT

Der 68-Jährige ist nicht nur gefeierter Filmproduzent und Gastgeber der NDR Talk Show, sondern auch erfolgreicher Autor. Sein neues Buch „Die Sonne scheint immer. Für die Wolken kann ich nichts“ ist eine Liebeserklärung an seine Großmutter und eine Suche nach den Antriebsfedern des eigenen Lebens.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

HA Hessen Agentur GmbH
Abteilung Hessen Tourismus
Mainzer Straße 118, 65189 Wiesbaden
Tel.: +49 611 95017-8191
info@hessen-agentur.de
www.hessen-agentur.de

Produziert im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum.

Verantwortlicher i.S.d. §18 MStV.
Herbert Lang

KONZEPT, REDAKTION UND DESIGN

CMR cross media redaktion GmbH,
Rütgersstraße 16a, 21244 Buchholz,
cross-media-redaktion.de
Redaktion: Joachim Negwer, Kathrin Kosaca-Fuchs, Ulrike Dorozalla
Art Direction: Kathrin Kosaca-Fuchs,
Bildbearbeitung: Claudia Gerckens
Lektorat: Nadia Al Kureischi

DRUCK

A & M Service GmbH
www.a-m-service.de,
Auflage: 3.000

RECHTLICHER HINWEIS

Alle Rechte vorbehalten.
Die Urheberrechte liegen vollständig bei der HA Hessen Agentur GmbH.
Hinweis zur Verwendung:
Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der HA Hessen Agentur GmbH herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbenden oder Wahlhelfenden während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlkampfveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Die genannten Beschränkungen gelten unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl die Druckschrift dem Empfänger zugegangen ist. Den Parteien ist es jedoch gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.
Stand: Februar 2025





NEWSLETTER ABONNIEREN

Durchatmen, frei sein, genießen:
Entdecke neue Sehnsuchtsorte.

hessen-tourismus.de/newsletter



HessenTourismus

